



Ein Irrthum von geringer Erheblichkeit, der aus vernünftigen Ursachen entstehen konnte: z. B. daraus, daß sie im Sommer, fast vier Monate hindurch, den Umlauf der Sonne um den Horizont wahrnahmen, und im Winter eben so lange in Dunkelheit und Finsterniß zubrachten: aus dem trüben und neblichten Wetter: aus den Zeiten des Schnees und des Regens, welche ihnen den Anblick der Sterne entzogen: u. s. f. Es ist natürlich, daß man zu wissen wünscht, wie diese Leute, die weder Wand- noch Taschenuhren, weder einen Sonnen- noch Mondzeiger hatten, die natürlichen Tage bestimmen konnten, indessen daß die Sonne um sie herum lief, und vornehmlich alsdenn, da sie dieselbe gar nicht mehr sahen. Ich unterließ nicht, sie über diesen Punkt zu befragen. Der Steuermann, über meine Frage erstaunt, antwortete mir mit einer Art von Empfindlichkeit: „Was wäre ich für ein Steuermann, wofern ich nicht die Höhe der Sonne zu fassen wüßte, wenn man dieses Gestirn sieht? und wenn ich nicht die Manier kenne, mich nach dem Laufe der Sterne zu richten, wenn die Sonne nicht erscheint, und durch dieses Mittel den Zeitraum von 24 Stunden zu bestimmen.“